

Internet: [https://peter-hug.ch/amphora/01\\_0505](https://peter-hug.ch/amphora/01_0505)

MainSeite 1.505

Amphora 326 Wörter, 2'243 Zeichen

**Amphora** (lat., griech. Amphoreus), bei den Griechen und Römern ein großes, zweihenkeliges Thongefäß mit mäßiger Mündung (s. Abbildung), das zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten, besonders von Wein und Öl, sowie (schon in der »Ilias«) als Aschenkrug diente. Die ältern, aus der Blütezeit der hellenischen Keramik stammenden Amphoren sind mehr oval (am schönsten die panathenäischen Preisvasen, s. Tafel »Vasen«, Fig. 4); später wurden sie schlank und hoch, mit volutengezierten Henkeln versehen. Wie die übrigen Thongefäße, so waren auch die Amphoren mit Malereien geschmückt, und zwar zeigen die ältern bildliche Darstellungen in schwarzer Farbe auf dem roten Thongrund, während beiden spätern das Verhältnis der Farben umgekehrt ist. Die Amphora war zugleich Flüssigkeitsmaß, in Griechenland = etwa 40 Lit., in Rom = 26,26 L.

^[Abb.: Amphora.]

Ende **Amphora**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 1. Band, Seite 505 im Internet seit 2005; Text geprüft am 3.3.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 26.10.2020 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/01\\_0506?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/01_0506?Typ=PDF)

Ende eLexikon.